

Eine verständige Entlaubung zu rechter Zeit, das heißt im gehörigen Alter und im gehörigen Wechsel befördert die Lebenskraft dieses Baumes und es giebt keine Pflanze, welche, wie der Maulbeerbaum, die Beraubung der Blätter zu fordern scheint, um bald nach kräftiger Verjüngung wieder in lebendiges Grün gekleidet zu erscheinen.

Es erfordert jedoch die Abnahme der Blätter eine Sorgfalt, welche bei der Zartheit einer noch zu jungen Pflanze nicht hinlänglich beobachtet werden kann; denn wo der seidenartige Bast, der sich so leicht mit dem Blatte in langen Fibern ablöst, wo der Augenträger verletzt wird, ist Krankheit der Pflanze und Stockung in ihrem sonst so üppigen Wuchs unausbleiblich.

Die Hecke erfordert bei dem kräftigsten Wachstume dennoch 3- bis 4jährige, der Hochstamm 5- bis 6jährige Schonung, beide aber einen verständigen Wechsel in den Jahren der Entlaubung und der Ruhe; nur die nöthige Einstutzung der erstern zur Bildung einer geregelten Form und, wo sie zur Einfriedigung bestimmt ist, zu einem zweckmäßigen Verschluß ohne nachtheilige Verschränkung der Aeste, so wie das Auslichten der Baumkronen, um sie, im Innern offen, dem Zugang der Sonnenstrahlen aufzuschließen und das Auspflücken der Blätter zu erleichtern, kann bei größern Anlagen frühere Gelegenheit zu kleinen Versuchen in der Seiden-Cultur gewähren.